african music

damaschkeanger 51
6000 frankfurt 90
0611 / 769163

will jeden monat eine besondere platte vorstellen — und auch liefern können:

songs the swahili sing

ein sampler mit tarabu-musik von der ostküste afrikas. eine irre mischung aus indischer, arabischer und afrikanischer musik. als instrumente sind u.a. zu hören: geige, akkordeon, ud, khanoun, tabla, darbouka. selbst vor einem cha-cha-cha schrecken die tarab-musiker nicht zurück. die platte wurde von john storm roberts zusammengestellt, kommt aus den usa und kostet deshalb dm 22.—

(+ dm 3,— bei vorkasse, auf psk ffm 235654-609 + dm 6,— bei nachnahme) zusammen mit der neuesten plattenliste bei african music.

Video

Berlin Atonal VHS je 90 Min. je 125 -
Tape 1: Z'ev, C.I.F., Blixa Bargeld, Leningrad Sandwich u.a.
Tape 2: Psychic TV, Didaktische Einheit, La Loora, Lucrate Milk u.a.
auf Beta und U-Matic bitte anfragen !!!

Specials

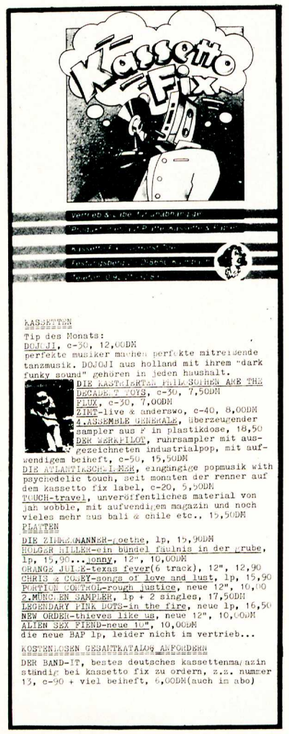
Soft Cell-Art Of Falling Apart 19,95
(mit Bonus-Maxi "Martin/Hendrix Medley")
Soft Cell-Soul Inside (US-Album) 23,95
Psychic TV-Dreams Less Sweet 25,95
(mit Bonus-Maxi - nur wenige noch da!!!)
Smith-Smith 27,-
(Promotion-Copy in farbigem Vinyl)

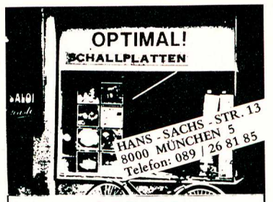
Sordide Sentimental:
Sarvage Republic LP 19,95
Monte Cazazza-Stairway To Hell 12,95
Ludus-Breaking The Rules 10,95

Video-Liste, Neuheiten-Liste und Single-Sonderliste anfordern !!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Want-Lists welcome !!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Play it Loud
Elberfelder Str. 97 5800 Hagen 1
02331 / 337788





EINFACH NICHT TOTZUKRIEGEN! Hier sind wir wieder mit einem ausgewählten Sortiment GUTER Neuerscheinungen:

LOST GRINGOS - Endstation Eldorado LP	18,50
ANNIE CLARK - beide LP's je	17,50
ZULU DIVE - South Africa Sampler LP	19,50
VIVA ZIMBABWE! hot dance music LP	18,50
PRINCE FAR I - ankhonto we sizwe LP	19,50
THE THE - Soul Mining LP	19,50
SNATCH - songs by J. Nylon/Palladin LP	19,50
LEATHER NUN - primeover/Afrika 12"	12,-
TRUE WEST - Hollywood Holiday LP	17,50
SAVAGE REPUBLIC - tragic figures 1. LP Lizens auf Sordide Sentimental	19,50
VORTEX - Soundtrack (Lumen, Lorie) LP	29,-
LEGENDARY PINK DOTS - the tower LP	18,50
MISSING BRAZILIANS - warzone LP	19,50
FRANK SNICKENS (mit Begleitbrief) 12"	12,-
SQUIRE - ...yer smart LP	14,50
S-MATERS - Solitary man 12"	12,-
BLOOD ON THE CATS - Psychobilly LP	17,50
MILKSHAKES - nothing can stop... LP	18,50
ISABELLA ZAHLET - 42° F 12"	12,-
DANCY TERROR - autrecent LP	17,50
20 DOLLA BROTHERS - live perf. 20xLP	19,50
ALIEN SEX FIEND - newcomition 10"	12,-

Ansonsten liefern wir (fast) alle Platte!

Noch zu kriegen - dann vergessen!:
NO NEW YORK 33,- • GRÜNWING GRINOS 1. LP 22,- • MONOCHROME SET 1. LP 24,- •

Versand PER NACHNAHME 5,-, SCHECK 3,-

Tips, Neuheiten
Ankündigungen 5/84
Cure New Album
Psychedelic Furs LP
Anna Domino Mini LP
The Sound LP
R.E.M. New Album
Green On Red LP
New Order 12"
Fleshtones LP

Der Schallplattenladen
4400 Münster · Rothenburg 47
1. Etage · Telefon 0251/58668

DEMOCASSETTEN
BASF-Superchrome
ab 10 Stück
C-20 – DM 1,99
C-30 – DM 2,50
C-40 – DM 3,10
ab 25 Stück 5%, 50 Stück 10%, 100 Stück 20%.
Sound-Workshop
Andy Schack
Hainstr. 7 · 6454 Bruchköbel
Telefon (06181) 71496

das eine Geschichte, die immerhin etwas Positives hat: auf kurz oder länger wird man sich den Originalen zuwenden. Lieber Cab Calloway als Joe Jackson, lieber Harlem Nocturne als „Ouverture", Jacksons erster Song auf der zweiten Seite. Natürlich ist Body And Soul nicht richtig schlecht, aber schon seine Stimme zeigt die Grenzen, die ihm gesetzt sind. Geniale Song-Ideen müßten mir entgangen sein.

Lothar Gorris

JULIAN COPE
WORLD SHUT YOUR MOUTH
(Mercury) ●

Wo sind die gekützten Sternchen von vor ein paar Jahren? Was ist aus ihnen geworden?
Julian Cope jedenfalls stürzte ab (wie jeder, der an voreiliges Lob mehr glaubt, als an die Hartnäckigkeit, mit der man alle Höhen erst erreicht) — von Kilimanjaro nach Wilder. So etwas ist bitter; aber so entstehen auch Plattentitel wie ‚World shut your mouth' und ich denke sogar ganze Platten. Diese hier klingt wie ein Teardrop Explodes-Hit in Scherben. Die wirklich guten Melodien liegen überall verstreut, aber wie um vor sich selbst gerechtfertigt dazustehen („Ich wollte nie wirklich ein Star werden") erlaubt er ihnen nur in zerfahrenen Stücken unterzugehen. Er gibt seine starken Ideen, die den Grundstoff zu einer feinen Platte hätten bilden können, in die Hände des schlechtesten Zensors: in die der Melancholie. Die Ergebnisse haben nun den naiven, kraftlosen Charakter von englischen Volksliedern, die sich an jede Gelegenheit anpassen und alles in Trauer verwandeln.

Jürgen Teipel

LA LOORA
EXTENDED EDITION
(Virgin) ●

Eine Berliner Band müht sich um völkerverbindende Musik. Man singt, krächzt, spricht, wispert englisch und französisch und läßt auch mal das Saxophon sprechen. Außerdem hat La Loora einen „Song about a Song for Europe" komponiert. Hysteriker Europas vereinigt euch und kauft die dritte LP dieser Band die sich so bemüht wilde Klangmalereien und Freistil-Jazz zu Songs zusammenzufrimeln. Sänger Split gibt sich sehr Mühe die gerade zusammengebauten Kompositionen zu demolieren. Bei einem Stück hat er es nicht geschafft. „Tiny Girls — 82. Version". Da stand Meister Iggy vor ihm. Split's Blut gerät in Wallung und am Schluß des Songs habe ich Angst, daß der Arme seine Stimme verliert, so kreischt er. Ja, Iggy stand vor ihm und drohte ihn zu würgen . . . „Wehe, wenn Du den Song versaust." La Loora haben „Tiny Girls" reichlich mißhandelt und überladen, doch Splits sprödes Gebrüll macht alles wieder gut. La Loora sollten mehr „Coverversionen" machen . . .

Jutta Koether

VAN MORRISON
LIVE AT THE GRAND OPERA BELFAST
(Phonogram) ●

20 Jahre nach seinen ersten R&B-Gesängen in den Kneipen der nordirischen Hauptstadt kehrt der große Sohn der Stadt dorthin zurück, wo er einst mit der Gruppe THEM angefangen hatte. Sein ungehobelter R&B der 60er Jahre ist mittlerweile einer aufwendigen Show gewichen, komplett mit Backing-Chor, Hörnern, Saxophonen, Flöten und Trompeten. Diese Zutaten können sich allerdings noch am ehesten hören lassen. Was wirklich nervt sind die alles überkleisternden Harmonien eines Keyboardspielers und das schnell langweilende, ‚Rock'-mäßige Schlagzeugspiel. Morrisons Stimme ist sicherlich immer beeindruckend, aber die Kompositionen, eine Querfeldeinfahrt durch seine Songs der letzten Jahre, sind doch zuweilen sehr süß, harmlos, ja, um das böse Wort zu benutzen: hippiemäßig. Echt, eh!
So richtig zum Anfassen fröhlich sich im Kreise wiegend. Und ich gehe jede Wette ein, daß am Ende der Show der Opernsaal von den Wunderkerzen der Fans hell erleuchtet war. Für Van Morrison sicherlich ein Triumph, zuhause so empfangen zu werden. Für den Hörer allerdings, vor allem bei häufigerem Zuhören, eine mittlere Tortur. Das beste Stück, „It's all in the game', stammt als einziges nicht aus seiner Feder.
Gute Arrangements, immerhin, aber dennoch letzten Endes nur Mystizismus für Müslis.

Wilfried Rütten

R.E.M.
RECKONING
(CBS) ●

Vier einfache, zartbesaitete Jungs greifen zur Gitarre. Sie sind richtig lieb, zum Anfassen und man kann mit dem Kopf wippen zu ihrer Musik. Wenn das beschauliche Getue zuviel wird, schlagen sie schneller auf die Saiten. Die Jungs sind offensichtlich fanatische Byrds-Anhänger. Das müssen sie in jedem Takt erneut beweisen. Es scheint eine neue Krankheit in den Staaten zu grassieren: Vergangenheitsbewältigung um jeden Preis. Auch um den der puren Nostalgie. Statt der Spitzen packen wir die Blumenhemden wieder aus. Ich habe überhaupt nichts gegen Blumenhemden (schön großgemustert mit Flamingos) nur bringt es überhaupt nichts, wenn man sie mit hängenden Schultern und eingezogenem Kopf trägt . . . und so tut als lebten wir im Jahre 1965.
R.E.M sind einfach zu flau um überzeugend ein „Heute bin ich ein Beatnik" von sich zu geben. Nur bei zwei Stücken ihrer LP geht die Rechnung auf, wenn man sie zu später Stunde stilgerecht mit Rotwein und einer sprechenden Zimmerpalme als Gefährten zu sich nimmt: Die Single „South Central Rain" und „Camera": die letzte Gelegenheit für 5 Minuten und 21 Sekunden sentimental zu werden.

Jutta Koether

STREET SOUNDS ELECTRO 3
(Streetsound) ●

Sieben Edel-Repräsentanten des Exzeß-Trends, den es glatt geben müßte, wenn man ihn nicht schon längst erfunden hätte.
Die homophone Gradlinigkeit und stilfeste Univalenz polarisieren auch mit diesem Sampler erneut die Kundenschar. Bedingungslose Negation — oder schrille Verzückung: alles, nur keine Indifferenz provoziert ELECTRO 3 mit neuesten, betonharten Hip-Titeln. Exzellenter Nachschub für einschlägige Vinyl-Junkies in preisgünstigster & bestgemischter Fassung (wie immer).
DIVINE SOUNDS: Dollar Bill. IMPERIAL BROTHERS: We Come To Rock. NEWCLEUS: Jam On It. BOOGIE BOYS: Zodiac. PUMPKIN: King Of The Beat. DAVY DMX: One For The Treble. FRESH 3 MC's: Fresh.

Dr. Morbus

STRAFE FÜR REBELLION
„A SOUNDLESS MESSAGE OF DEATH"
(Das Büro) ●

Kann man Kellerasseln lieben? Früher habe ich mich vor diesen kleinen platten Viechern immer geekelt, besonders dann, wenn sie statt hübsch im Keller zu bleiben plötzlich im ersten Stock neben meinem Bett auftauchten. Dann habe ich mir gesagt, „Man muß dem Feind ins Auge sehen" und mir die Sache erst mal näher betrachtet. Auch der leichte Modergeruch konnte mich nicht davon abbringen ganz nah ranzugehen . . . mit dem gleichen Gefühl legte ich die LP von „Strafe für Rebellion" auf. Eine deutschsprechende Dame erklärt mir daß 1000 Köpfe gerne rollen! Ein Tänzchen auf Spinnenbeinen schließt sich an bevor das Titelstück mich in die Geheimnisse des Todes einweiht . . . Wassergurgeln, dumpfe Stimmen, ebensolches Schlagzeug, wieder Gurgeln usw. . . . ein Stück zum Kleine-Kinder-Erschrecken. Na, warte, ich setz Dir einen Frosch ins Bett. Manchmal bekommt man Alpträume von solchen Sachen, und erst die Spätfolgen! Nicht auszumalen. Das hättet ihr wohl gerne, ihr Kinderzänker.
Auf Seite zwei wartet Strafe für Rebellion mit einem netten kleinen Folterstück auf: „Hochofenballett'; auch „Have You ever seen" ist mit kleinen sadistischen Einschüben gewürzt . . ." gegen die Wand geschmissen, Beine abgerissen". . .
Ich weiß, daß ihr es nicht so meint, Jungs, aber ich mag auch nicht zum Spaß mit einer Kneifzange in den Hintern gepitscht werden. Diese Art von Sadismus ist ausgesprochen uncharmant. Kellerasseln auch. Deshalb kann man sie, auch wenn man sich von ihrer Harmlosigkeit überzeugt hat nicht lieben. Bleiben einem nur die Wahl zwischen Raussetzen und Vernichten. Vielleicht finde ich einen Liebhaber, dem ich meine Platte übergeben kann, oder einfach jemanden mit einem großen Keller.

Jutta Koether

LOOSE ENDS
A LITTLE SPACE
(Virgin) ●

Das Problem mit dem schwarzen Brit-Funk besteht darin, daß, wenn man glücklicher Besitzer von Linx, Heatwave, Imagination und Junior-LPs ist, zudem noch die ein oder andere Maxi von David Joseph und David Grant hat, dieses Genre zur Genüge abgedeckt hat. Und jede weitere Neuerscheinung muß sich nicht nur daran messen, sondern um wirklich Interesse zu wecken das berühmte „Neue" bieten. Das britische Funk-Trio Loose Ends (Jane Eugene, Macca und Steve Nichols) hat vieles, was die Obengenannten auch besitzen: (amerikanischen) Shalamar-Einschlag, modern-elektronischen Sound, guten Gesang und die typische Eleganz des Brit-Funks. „A Little Space" kann dann auch gar nicht schlecht sein, nur besonders gut ist sie auch nicht. Ihre Debüt-LP bietet nichts, was aufhorchen läßt — George Benson-inspirierte Gitarrenparts und Flötensoli sind es jedenfalls nicht.

Lothar Gorris

CHANGE
CHANGE OF HEART
(Atlantic/RFC) ●

Dezent distinguiert dagegen das fünfte Langprodukt der Gruppe zwischen N.Y.C. und Bologna: CHANGE. Dies-

Ab-Art

Das handliche
Grafikatelier
für Artiges
und Abartiges.
Telefon
064/371983

Ab-Art

Christian Thalmann
Papiermühle
5024 Küttigen

mal wird generell ein moderates Midtempo eingehalten und die unbefleckte Erkenntnis bestätigt, daß modulationsfähige Kehlen am sichersten bei der Ästhetik des Soul aufgehoben sind.
Titel wie „True Love" und „Warm" stellen Reminiszenzen vorletztjähriger Brillanz dar (LP „Sharing Your Love") — oder kongeniale Höhenflüge ins Zeitlose, derweil die Exkursion ins selbstzitierte Paradies auf dem sehr starken Titeltrack erfolgt. CHANGE beweisen, daß sog. „Balladen" nicht zwingend als Ballaststoff eine Platte zukleistern müssen — mit explizit talentierter Kompetenz und möglichst wenig routiniertem Schema.

Dr. Morbus

THE CARS
HEARTBEAT CITY
(Elektra) ●

„Wir sind nett. Wir sind sauber und flockig und modern. Wir sind wie die ‚Young Fashion'-Abteilung im Kaufhaus und verkaufen adrette, chic geschnittene Ware. Der Stoff ist dünn und ein bißchen labbrig, aber macht nichts, nach der dritten Wäsche kannst Du es sowieso wegwerfen."
Schwabbadabbadu! Kochfest sind eigentlich nur die schaumigen Schnulzen „Why can't I have you" und „Drive", die so widersinnig zwischen den restlichen acht Stücken der LP perlen, daß man sie gernhaben muß. Ich stelle mir vor „Yes" hätten eine Frischzellenkur gemacht und würden jetzt unter dem Decknamen „The Cars" arbeiten. Stimmt aber nicht. Songschreiber und Gitarrist ist ein gewisser Ric Ocasek, der schon mal für einen gewissen Alan Vega eine LP produziert hat, bevor er den Entschluß faßte von der New Yorker U-Bahn in einen blinkenden Plymouth umzusteigen.

Jutta Koether

OPPOSITION
PROMISES
(Virgin) ●

„But don't call me innocent"-Innocent; sie wollen nicht unschuldig sein; an all der Misere, an all der Ernüchterung. Sie bohren, sie klagen an — auf dem Innencover zerbrechen die Hände des GLC (Working for London and Peace) eine Rakete. Eine bewußte Band also, eine engagierte zudem, welche Londons sozialistischen Stadtchef supported und sich auch sonst überall dort zeigt, wo etwas im argen liegt. Ihre Musik pendelt zwischen Big Country, Dexys und Stiff Little Fingers ruhigeren Werken, kommt manchmal sehr wehleidig („Alternatives"), aber ist im Endeffekt doch so interessant, daß es sich lohnt, etwas näheres über OPPOSITION zu erfahren.

Ralf Niemczyk

SLIME
LIVE
(AGR)

INFERNO
TOD UND VERDERBEN
(Mülleimer Records) ●

Slime gibt es nicht mehr! Aufgelöst in Wohlgefallen. Aber es gibt die obligatorische Abschieds-„schön-war-die-Zeit"-Live-LP. Aufgenommen am 21. 1. 1984 in den Berliner Pankehallen.
Beginnend mit drei, in einem durch gespielten Stücken, stellen **Slime** auch auf dieser Platte, manchmal zwar etwas krachig unter Beweis, daß sie musikalisch eine der besten, wenn nicht sogar die beste deutsche Punkrockgruppe sind bzw. waren.
Von ihrer letzten LP spielen sie unter anderem die Hits *Störtebecker* und (das Titelstück) *Alle gegen alle*. Neu ist eine weitere Coverversion von **Ton Steine Scherben:** *Der Kampf geht weiter* von 1971. (Heute haben wir 1984 und der Text des Stückes hat doch schon etwas an Gültigkeit verloren.). Ansonsten: **Slime** live vom Anfang bis zum Ende ihres Schaffens.
Von den Pankehallen ins Musiclab-Studio: hier rissen **Inferno** in drei Tagen (18.—20. 11. '83) die 20 (!) Stücke ihrer *Tod und Wahnsinn*-LP herunter.
Meist ultraschnell, an den US-Pogo angelehnt, manchesmal krachig, dreckig und lärmig, wirbeln sie von Lied zu Lied. Sie singen auf deutsch, englisch und französisch meist vom Kriege (von gewesenen, kommenden und momentanen), gegen Kohl und Reagan, gegen Skins, gegen Polizei, Nazis und Rassisten, gegen Gott und die Welt und übers Saufen.

Andreas Adenauer

HEY! ELASTICA
IN ON THE OFF BEAT
(Virgin) ●

Hey Elastica? Pro memoria: Die vier Mann starke Gruppe ist in derselben Gegend (c'est-à-dire: zwischen Glasgow und Edingburgh) wie die Cocteau Twins beheimatet und veröffentlichte schon die eine oder andere Funk-Maxi (letztes Werk „This town/That town"). Außerdem durften die Mädels die Background-Vocals für Paul Haig singen.
Hört sich doch alles verheißungsvoll an, aber: Frust — diese Platte ist absolut überflüssig! Auf der Suche nach einer musikalischen Identität verstricken sich die hippen Hey! Elastica in einem Netz von Funk, synthetischem Beat und schrillen Gitarren und können sich nicht mehr befreien. Das Ganze soll wohl überwiegend für Tanzwütige konzipiert sein, doch außer zu „Party games" mag ich mich bei aller Gutmütigkeit zu keinem der Stücke bewegen, Nix! Elastica.

Frank Lähnemann

DIE ÄRZTE
(Vielklang/Mini-Lp) ●

„Is das UKW", fragte die Geliebte des Rose Croix-Bassisten beim Abhören der taufrischen Ärzte-Weißpressung und so

DANCEFLOOR
(Move your ass, your mind will follow)

Metrovinyl - 12": unsere Verkaufsrenner!!!
US-Pressungen zum Wahnsinnspreis von jeweils DM 12.90:
Rhythm Wave Crew - Johnny goes to New York
John Davis - Flashcan
Chainmen - Breaker's revenge
Robotron Four - Cyborg
CMS „S" - Ex one twelve
X - Ref - Cross reference - Dream six zero
A. E. Three DEE - Laserman
Aus dem gleichen Stall kommt die Electro-Funk-LP des Monats:
John Davis - Destination earth (Space cover) 21.90
Incredible Body Mechanix - B boy your best US-12" 21.90
Magnificent Three - Crush US-12" sehr stark! 21.90
Force MD's - Let me love you (Tommy Boy-Rec.) 21.90
Uncle Jamms Army - Yes, yes, yes Freakbeat!! 21.90
Rich Cason - Street symphony US-12" funky! 21.90
Slim - Good to go US-12" guter, satter Funk 21.90
Beat Box Boys - Give me my money Smash!!! 21.90
P-Funk Allstars - Pumpin' it up Remix US-12" 21.90
Stroke - Tokyo amazon US-12" Bodyrock 21.90
Slack - Slack new funk-12" on Streetwise-Rec. 21.90
So Go Allstars - Impressions (Rap it!) 21.90
McFadden & Whitehead - Ain't no stoppin' -Remix '84 21.90
Chi - Lites - Stop what you're doing (alte Klasse) 21.90
Lavaba & E. Mallison - A game of life rapping! 21.90
Paris - punkin' funkin' US-12" Knaller 21.90
Mystic Rhythm - Mr. Animal (Party-Hammer) 12.90
Nona Hendryx - Art of defense (LP + Material) 19.90
T. Ski Valley - In the 80's-LP mit allen Hits 18.90
Cure - Caterpillar 12" you can't do wrong, Robbie! 10.90
Holger Czukay - The photo-song sehr schön!! 10.90
Ledernacken - Amok, kaputter Deutsch-Funk!! 10.90
Savage Progress - My soul unwraps tonight 12" 10.90
Bandolero - Paris latino (US-remix) Hit!!! 10.90
David Bowie - 1984 (Remix) war das nötig? 9.90
Fiction Factory - Ghost of love 12" 9.90
Fiat Lux - Blue emotion 12" Pop-Musik aus GB 10.90
Dr. John - Jet set sehr überzeugende 12" 11.90

NEW WAVE + INDEPENDENTS

The Cure - The top kommerziell oder nicht, die Band bleibt unerreicht!!! 18.90
Psychedelic Furs - Mirror moves was wir brauchen 17.90
Cramps - Bad music for bad people guter Best of-Sampler mit Wahnsinnscover jetzt nur 20.90
London Cowboys - Animal pleasure Tip!! dedicated to the New York Dolls 20.90
Prefab Sprout - Swoon, ansprechendes Debüt! 20.90
Nikki Sudden & D. Kusworth - Jacobites 18.90
LeRoi Bros. - Forget about the danger, think of the fun US-LP mit kräftigem Rockabilly-Einschlag 19.90
Direct hits - Sampler mit Times, TV Personalities . . . 20.90
Opposition - Promises Mischung aus Clash + Cure 20.90
Soft Cell - This last night in Sodom 18.90
Legendary Pink Dots - Faces in the fire schön! 19.90
Billy Bragg - Life's a riot Gitarren-mini-LP 13.90
Johnny Thunders - L.A.M.F. remixed 19.90
Severed Heads - Since the accident Fun-LP 20.90
La Loora - Extended edition 20.90
TV Personalities - The painted word 18.90
Death in June - Burial 20.90
Butthole Surfers - mini-LP, wenn ihr jemals eine LP wegen des Covers kauft, dann diese! ★ Die Musik??? Folk-punk trash Klasse! 14.90
Elvis Costello - Ten bloody mary's (best of...) 20.90
Schleimer K. - Wounded wood neue LP 18.90
Furyo - avantgarde mini-LP (z. B. wie Baal) 15.90
African Image - Roots (Izimpande) Afro-Wave 20.90
Jamaladeen Tacuman - Showstopper (Grammavision) 20.90
Suicide - 1st LP, wieder lieferbar. Klassiker! 18.90
Minute Men - Politics of time US-compilation 24.90
Boys next door - Door, door australische LP 22.90
Hee haw - EP (pre-Birthday Party) 19.90
Toiling Midgets - Sea of unrest (Velvet-ähnlich) 29.90
Shadow and substance - Wonderful world of glass II 14.90
Red Scare - Then there were none (like Siouxsie) 27.90
Flux of pink Indians - The F. C's treat us like pricks 22.90
Dead can dance - first LP on 4 AD-Records 20.90
Stranglers - Great lost Stranglers Japan-Import 26.90
Naz Nomad & Nightmares - Give daddy the knife, Cindy tolle Revival-LP 60's?, 80's? 19.50

Neues auch von ROIR, dem Exclusiv-Cassettenlabel aus NY:
Sex Gang Children - Ecstasy live in NY 1983 22.90
Flipper - Blow'n Chunks live at the CBGB's 22.90
Joe „King" Carrasco - Tales from the crypt 22.90
MC 5 - live + unreleased (älter, aber sehr gut!) 22.90

Zum Schluß einige neuere, empfehlenswerte Maxis:
New Order - Thieves erinnert an Donovan!!! 9.90
Three Johns - Do the square thing beste Maxi des Monats, so intensiv wie Sisters of Mercy 10.90
Echo & the Bunnymen - Silver 10.90
Farmer's Boys - Apparently 9.90
10.000 Maniacs - My mother the war (3 tracks) 11.90
Sandie Shaw - Hand in glove/I don't owe . . . 7" 5.90
Smiths - Heaven knows/Pretty girls/Girl afraid 9.90
Cocteau Twins - Pearly dewdrops' drops (+ 3) 11.90
Quando quango - Triangle Factory-rec. 9.90

Inmates - True live stories (rec. at the Venue) 18.90
Sonic Youth - Confusion is sex (bester Gitarrenlärm) 19.90
Kill your idols + 1st mini-LP je 12.90
Dead Boys - The night of the living Dead Boys 18.90
Count Bishops - 1st LP re-released on Lolita-Rec. 18.90
Barracudas - Endeavour to persevere (Closer-rec.) 18.90
S-Haters - Solitary habit 12", iggy goes Joy D. schon jetzt aus keinem guten Club mehr wegzudenken! 9.90
Vietnam Veterans - On the right track now Lolita 18.90
Gun Club - unreleased material, LP soll Ende Mai auf Lolita-Rec. erscheinen, so Jeffrey will!! 18.90
Fire of love ihr unerreichtes Debüt 19.90
Miami gute, stets unterbewertete LP 19.90
Death party (5 track mini-LP) 23.90
White Boy - Kissing at midnight (4 track EP) US 12.90
Wind in the willows - 1st LP (pre-Blondie) Australian 25.90
Escalators - Moving Staircases 19.90
Stingrays - Dinosaurs, new LP on Big Berta-Rec. 20.90
Sisters of Mercy - Temple of love/Heartland 12" 11.90
Alice/Floorshow 12" schwer erhältlich? 11.90
The reptile house EP 15.90
Anaconda 7" siehe Alice 6.50
Sad Lovers and Giants - Feeding the flame, als Dokument anzusehen, da personelle Änderungen in der Band 17.90
Wipers - Is this real? + Youth of america je 19.90
Last - 2nd LP, schöner Pop/Psych, natürlich Lolita! 18.90
Gag des Monats:
Serious drinking - Country girl became drugs + sex punk 7" 6.50

The Haunted - In return from the grave US-Import 24.90
I'm gonna blow my little mind to bits 24.90
Music Emporium - Spitzen-West-Coast-LP Tip!!! 15.90
Back from the grave Vol. I + II - allerbeste 60's-Sampler mit unglaublichem Material, great punk!! je 22.00
Deviants - Pfooff, original fold-out cover (Psycho) 19.90
Rasputin and the Monks - US-Import on Ressurrection 26.90
24 Hours - The ant trip ceremony 26.90
The Foul Dogs - No. 1, proudly re-issued 26.90
The shaggs - Wink, finally unleashed, running wild 26.90
C. A. Quintett - Trip thru' hell local Minneapolis 19.90
Faine Jade - Introspection legendary NY-group 19.90

Exclusiv für Deutschland haben wir den Vertrieb der Labels EVA (60's), LOLITA (New Psychedelia), PSYCHO (60's) und Midnight Music (New Wave + Psych.)
Zur weiteren Information bitte unseren Katalog anfordern!!

SIXTIES
(Rarities and/or Re-releases)

Searching for shakes - collection of swedish garage beat 1965–68. Compiled by Lennart Pearson. Hervorragend zusammengestellt und sehr zu empfehlen! 20.90
Litter - Distortion LP, now re-released on EVA-Records France 19.90

Finest hour of US 60's punk - new great compilation of previously unreleased tracks from the 60's now available from EVA 19.90
Groundhogs - De-Live-LP + bonus 7" (Psycho-Rec.) 26.90
E. Types vs Mystic Tide great psychedelic sound 19.90
Mad River - 1st LP, legendary west-coast 9.90
Outsiders - Best of . . . dutsch 60's group 10.90
Liberty Bell - J. Beck story Vol. 3 19.90
So you wanna be a rock'n'roll star Vol. 1 + 2 - various australian 60's artists je 42.00
13th Floor Elevators - The psychedelic sound of 21.90
Love - 1st LP, re-released in original cover on WEA 21.90
Fire Escape - Psychotic reaction original cover 21.90
Velvet Underground - 1st LP (abziehbare Banane) Jap. 29.90
Shadows of Knight - Gloria (Japan Import) 26.90
Terry Brooks' Strange - Raw power (heavy sound) 19.90
Golden Earrings - Just earrings their very first LP original cover 19.90
Mick Farren - Mona ex-leader of the „Deviants" 19.90
Misunderstood - Before the dream faded (West coast) 18.90
High in the mid sixties Vol. I, II, III US-Import je 24.90

REST OF THE BEST... BEST OF THE REST

Hervorragenden Pop aus Holland bieten
THE NITS - Work Ihr Meisterwerk!!! 19.90
Tent + New flat je 18.90
Flue - Vista sehr melodischer New Wave 19.90
Mecano - Autoportrait tolle Klassikanklänge 18.90
Scott Walker - Climate of hunter 19.90
Iggy Pop - Choice cuts Best of mit „China girl" 19.90
No More - Suicide commando 12" 9.90
Milkshakes - Nothing can stop these men, In Germany, After school session u.a. je 19.90
Holger Czukay - Der Osten ist rot 19.90

RARITÄT DES MONATS
West Coast Pop Art Experimental Band -
The legendary unreleased album (original pressing) 80.00

RIMPO
Der Schallplattenversand

Marktgasse 17
7400 Tübingen 1
Tel. 07071/23456

Schnell — Aktuell — Zuverlässig

Versand per Nachnahme + Versandkosten auf PSchA 8263 7702 Hans Kesselon · Stuttgart zzgl. DM 3.— Versandkosten bis 6 LP's. Bei Bestellungen über 250.— DM Lieferung frei Haus. Wir führen alle in der BRD lieferbaren Schallplatten und 1000e Raritäten und Importe. Wir nehmen jede Bestellung ernst. Klassik, Jazz, Pop, Rock, Folk, Funk, Dis co, New Wave, Heavy Metal, Liedermacher, 50's, 60's, 70's oder 80er Jahre. Einmal Kunde = immer Kunde!